



Kath. Kirchengemeinden Pastoralverbund Reckenberg

An die Mitglieder der Gremien, Verbände,  
Gruppierungen der Piusgemeinde,  
an alle, die bereit sind, sich ehrenamtlich  
für die geflüchteten Menschen im Piushaus  
in den kommenden Wochen einzusetzen

Wiedenbrück, den 23.03.2022

Wir alle, die wir in die Verantwortung und Organisation rund um die Vorbereitung für das Eintreffen von Flüchtlingen aus der Ukraine eingebunden sind, sind bewegt durch den Einsatz und die positiven Rückmeldungen so vieler Menschen, die auch signalisiert haben, sich weiterhin ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen.

Nun wird es konkret und zum Ende diese Woche werden die ersten Flüchtlinge, überwiegend wohl Frauen und Kinder, in Wiedenbrück und damit auch im Piushaus erwartet. Die Räume sind hergerichtet und ein hauptamtliches Team, gestellt durch die Stadt, das rund um die Uhr anwesend sein wird, ist benannt. Dieses braucht unsere Unterstützung. Gewünscht ist es, dass an den Wochentagen und auch am Wochenende in den Kernzeiten von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr, ehrenamtliche Helfer\*innen dieses Team unterstützen.

Wie kann diese Unterstützung aussehen? Vieles ist noch nicht ausprobiert und somit zunächst mal eine Idee. Es ist daran gedacht, dass diese ehrenamtlichen Helfer\*innen einfach vor Ort im Haus sind und für Fragen und als Kontaktpersonen zur Verfügung stehen. Das wird es um so einfache Dinge gehen wie, wo ist hier die Küche, wo die Möglichkeit zu duschen? Ich brauche Windeln oder Bekleidung, können Sie mir helfen? Da haben wir ja den Kontakt zu den Mitarbeiter\*innen der Caritas, die in der Marienkapelle hier ein Angebot bereit halten. Vielleicht sind es auch Fragen wie: wo kann ich hier etwas einkaufen? Gibt es ein Angebot für die Kinder? Es soll ein gutes Miteinander mit dem hauptamtlichen Team geben, die immer vor Ort sein werden und auch die Verantwortung für alles haben.

Was wir brauchen, sind einfach Menschen, die bereit sind, eine wenig Zeit für diese Aufgabe zu opfern. Es werden keine besonderen sprachlichen Fähigkeiten vorausgesetzt. Die Fremdsprachen, die in der Ukraine gelehrt werden, sind Englisch und Deutsch. Außerdem gibt es Übersetzungshilfen per Handy.

Wenn Sie also bereit sind hier zu bestimmten Zeiten zu helfen, dann wenden Sie sich per Mail an uns oder über Telefon gerne über das Jugendhaus bei Julian Appelbaum. Dieser wird einen Wochenplan führen und Ihre konkreten Einsatzzeiten mit Ihnen absprechen.

Folgende Vorschläge kann ich Ihnen machen, wie Sie sich melden können:

1. Ich kann immer mittwochs morgens  
oder ich kann immer donnerstags am Nachmittag
2. Ich kann an folgenden Tagen:
  - 30.03. 8.00 bis 12.00 Uhr
  - 01.03. 15.00 bis 20.00 Uhr etc.
3. Ich bin flexibel, sagt mir, wann es Lücken gibt

Das sind nur einige Beispiele. Es wird auch möglich sein, direkt Termine vor Ort im Jugendhaus oder telefonisch abzusprechen. Dann kann das direkt in den Plan eingepflegt werden und schnelle Absprachen sind möglich. Dabei ist aber auch zu beachten, dass Julian nicht rund um die Uhr erreichbar ist und der Betrieb des Treffpunktes ja weiterläuft. Nutzen Sie ggf. auch den Anrufbeantworter, dann rufen wir zurück. Soweit das möglich ist, stehe ich Ihnen auch gerne als Ansprechpartner und für Fragen zur Verfügung (015223335792). Wir haben aber nur eine Organisationsliste und die wird vor Ort im Piushaus geführt.

Bitte geben Sie diese Nachricht gerne auch an andere weiter, von denen Sie meinen, dass diese auch gerne helfen würden.

Vielen Dank für Ihr/für euer Engagement.

Und hier sind die Kontaktdaten:

Mail: [zukunftpilus@pv-reckenberg.de](mailto:zukunftpilus@pv-reckenberg.de)

Tel: 05242-34267 (Piushaus)

Mit freundlichen Grüßen  
Für das Organisations-Team

